



GRENZEN VERSCHIEBEN

KENNZAHLEN DER PALFINGER GRUPPE

in TEUR	1. HJ 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2015	1. HJ 2016	1. HJ 2017
Ergebnisse					
Umsatz	473.263	531.170	606.198	665.571	753.751
EBITDA ¹⁾	49.139	58.459	77.251	93.203	105.480
EBITDA-Marge ¹⁾	10,4%	11,0%	12,7%	14,0%	14,0%
EBIT ¹⁾	34.033	41.246	57.266	71.395	77.090
EBIT-Marge ¹⁾	7,2%	7,8%	9,4%	10,7%	10,2%
EBITDA	49.139	58.459	73.462	86.743	95.230
EBITDA-Marge	10,4%	11,0%	12,1%	13,0%	12,6%
EBIT (Operatives Ergebnis)	34.033	41.246	53.477	64.940	66.840
EBIT-Marge	7,2%	7,8%	8,8%	9,8%	8,9%
Ergebnis vor Ertragsteuern	27.166	35.740	48.635	58.802	59.536
Konzernergebnis	19.551	24.518	34.493	39.735	38.624
Bilanz					
Current Capital (Durchschnitt) ⁴⁾	270.156	296.193	317.085	360.113	395.892
Current Capital Ratio ²⁾⁴⁾	28,6%	28,7%	27,9%	27,9%	27,4%
Capital Employed (Durchschnitt) ⁴⁾	596.054	697.768	851.921	953.652	1.100.448
Eigenkapitalquote	43,2%	41,8%	41,8%	35,5%	35,6%
Nettofinanzverschuldung ⁴⁾	243.341	353.802	380.741	507.795	539.550
Gearing ⁴⁾	65,9%	80,0%	74,4%	93,9%	94,9%
Cashflow und Investitionen					
Cashflow aus dem operativen Bereich	28.864	9.683	37.606	64.586	30.764
Free Cashflow	5.465	-149.392	7.010	-69.846	12.478
Nettoinvestitionen	22.977	145.566	26.894	29.593	32.853
Abschreibungen und Wertminderungen	15.107	17.213	19.985	21.803	28.390
Mitarbeiter					
Mitarbeiterstand im Periodendurchschnitt ³⁾	6.303	7.273	8.765	8.944	9.772
Aktie					
International Securities Identification Number (ISIN)					AT0000758305
Anzahl der Aktien (Stück)	35.730.000	35.730.000	37.593.258	37.593.258	37.593.258
Marktkapitalisierung	786.060	957.564	1.030.055	973.665	1.533.805
Kurs per Quartalsultimo (EUR)	22,00	26,80	27,40	25,90	40,80
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,55	0,68	0,92	1,06	1,03

1) Werte wurden ab 2015 bereinigt (n = normalized) um Restrukturierungskosten.
2) Current Capital (Durchschnitt) in Relation zum Umsatz der jeweils letzten 12 Monate
3) Konsolidierte Konzernunternehmen ohne Equity-Beteiligungen sowie ohne Leiharbeiter
4) Werte 2016 wurden rückwirkend angepasst (siehe „Rückwirkende Anpassungen“ auf Seite 16–17)

KONZERNLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2017

ENTWICKLUNG DER PALFINGER GRUPPE

Die PALFINGER Gruppe verzeichnete im 1. Halbjahr 2017 unverändert starkes Wachstum. Der insgesamt sehr positive Trend setzte sich demnach fort, wobei das weltweite Umfeld divergent blieb. Die gute Entwicklung in Europa, Russland und China trug ebenso signifikant zu der Geschäftsausweitung bei wie die seit 2016 getätigten Akquisitionen. Im Marinebereich wurden die organischen Rückgänge in Zusammenhang mit der Öl- und Gaskrise im Berichtszeitraum gebremst. Die fortgesetzte Restrukturierung in Nordamerika und im Marinebereich dämpft das Ergebnis und wird noch einige Monate andauern. Dennoch erreichte PALFINGER in den ersten sechs Monaten bereits das für 2017 angestrebte Ziel einer zweistelligen operativen Profitabilität ohne Restrukturierungskosten.

Der Umsatz der PALFINGER Gruppe erhöhte sich von 665,6 Mio EUR in der Vorjahresperiode um 13,2 Prozent auf 753,8 Mio EUR im Berichtszeitraum. Dies ist ein neuerlicher Rekordwert für ein 1. Halbjahr. Im Segment LAND stieg der Umsatz um 6,3 Prozent, im Segment SEA erzielte PALFINGER auf Basis der Akquisition der Harding-Gruppe ein Wachstum von 65,2 Prozent. Der Segmentanteil am Konzernumsatz stieg dadurch von 11,7 Prozent im Vorjahr auf 17,1 Prozent.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die wichtigste Marktregion war im 1. Halbjahr 2017 die Europäische Union mit einem Umsatzanteil von 52,1 Prozent, gefolgt von Nordamerika mit 20,1 Prozent und dem Fernen Osten mit 7,7 Prozent. Wechselkursveränderungen wirkten mit 12,5 Mio EUR positiv auf die Umsatzentwicklung. Die seit dem Vorjahr erfolgten Akquisitionen und Konsolidierungskreisänderungen trugen mit 69,8 Mio EUR zum Umsatzwachstum bei, allen voran die seit Ende Juni 2016 konsolidierte Harding-Gruppe mit 54,7 Mio EUR.

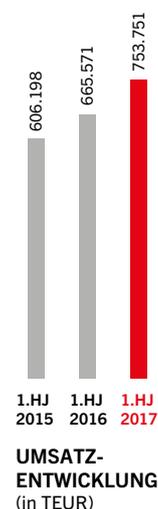
Die Umsatzkosten erhöhten sich aufgrund der Geschäftszunahme im Vorjahresvergleich von 490,8 Mio EUR auf 567,9 Mio EUR. Sowohl der Materialeinsatz als auch die Personalkosten stiegen im Verhältnis zum Umsatz geringfügig an. Das Bruttoergebnis betrug 185,9 Mio EUR nach 174,7 Mio EUR im 1. Halbjahr des Vorjahres.

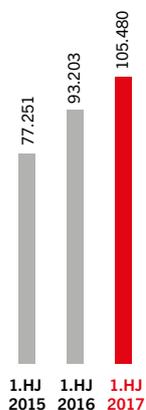
Die Strukturkosten für Forschung und Entwicklung, Vertrieb und Verwaltung stiegen in Zusammenhang mit der Geschäftsausweitung von 112,7 Mio EUR auf 127,6 Mio EUR. Die zunehmende Nutzung von Synergien sollte zukünftig wieder zur Reduktion dieses Kostenniveaus beitragen.

Das EBITDAn (um Restrukturierungskosten bereinigt) erhöhte sich von 93,2 Mio EUR in der Vorjahresperiode um 13,2 Prozent auf 105,5 Mio EUR im 1. Halbjahr 2017. Die EBITDAn-Marge betrug somit unverändert 14,0 Prozent. Das EBITn stieg von 71,4 Mio EUR auf 77,1 Mio EUR und die EBITn-Marge kam mit 10,2 Prozent wieder in den zweistelligen Bereich.

Die Betrachtung im Quartalsverlauf 2017 zeigt die Zuwächse bei Umsatz (Q1: 361,9 Mio EUR; Q2: 391,9 Mio EUR), EBITDAn (Q1: 50,9 Mio EUR; Q2: 54,6 Mio EUR) und EBITn (Q1: 36,6 Mio EUR; Q2: 40,5 Mio EUR).

Die Restrukturierungskosten betragen im Berichtszeitraum 10,2 Mio EUR nach 6,5 Mio EUR in der Vorjahresperiode, sie betrafen in erster Linie die Initiativen in Nordamerika und im Marinebereich. Restrukturierungskosten umfassen Kosten von Geschäftsmodell Anpassungen, Standortverlagerungen bzw. -schließungen,





**EBITDA
ENTWICKLUNG**
(in TEUR)

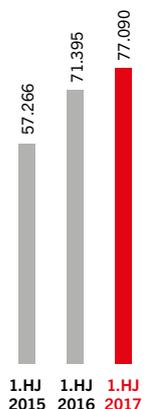
signifikanten Kapazitätsanpassungen, M&A- und Integrationskosten, Kosten für Händlerablösen sowie außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Zusammenhang mit Reorganisationen.

Das operative Ergebnis (EBIT) stieg im Vorjahresvergleich um 2,9 Prozent von 64,9 Mio EUR auf 66,8 Mio EUR. Das Finanzergebnis der PALFINGER Gruppe ging im 1. Halbjahr 2017 um 1,2 Mio EUR auf –7,3 Mio EUR zurück, hauptsächlich aufgrund der Finanzierungskosten in Zusammenhang mit den getätigten Akquisitionen. Die Aufwendungen für Ertragsteuern im 1. Halbjahr 2017 betragen 15,3 Mio EUR, verglichen mit 14,6 Mio EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Anstieg ist auf die verbesserte Gewinnsituation im Segment LAND zurückzuführen.

Das Konzernergebnis für das 1. Halbjahr 2017 liegt daher mit 38,6 Mio EUR um 2,8 Prozent unter dem Vorjahreswert von 39,7 Mio EUR. Das Ergebnis je Aktie erreichte 1,03 EUR nach 1,06 EUR im Vergleichszeitraum.

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 1.524,8 Mio EUR per 30. Juni 2016 auf 1.595,6 Mio EUR zum Stichtag 30. Juni 2017. Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich von 890,7 Mio EUR auf 897,6 Mio EUR und blieben damit annähernd auf Vorjahresniveau. Der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte von 634,1 Mio EUR auf 698,0 Mio EUR steht in Zusammenhang mit einem höheren Forderungsstand in Folge der Geschäftsausweitung.

Das durchschnittliche Current Capital im Verhältnis zum Umsatz sank von 27,9 Prozent im 1. Halbjahr 2016 auf 27,4 Prozent im Berichtszeitraum. Die fortgesetzten Maßnahmen zur Reduktion von Vorräten, Forderungen und Verbindlichkeiten sollen eine kontinuierliche Verbesserung dieser Kennzahl sicherstellen.



**EBITn
ENTWICKLUNG**
(in TEUR)

Das Eigenkapital stieg von 540,9 Mio EUR zum 30. Juni 2016 auf 568,3 Mio EUR. Die Steigerung ist vor allem auf die Erhöhung der Gewinnrücklage zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich demnach geringfügig von 35,5 Prozent auf 35,6 Prozent.

Ende März platzierte PALFINGER ein Schuldscheindarlehen im Ausmaß von 200 Mio EUR. Dies ermöglichte die langfristige Refinanzierung der Akquisition der Harding-Gruppe und anderer Akquisitionsprojekte.

In diesem Zusammenhang stiegen die langfristigen Schulden von 475,8 Mio EUR auf 652,2 Mio EUR, die kurzfristigen Schulden hingegen sanken von 508,0 Mio EUR auf 375,1 Mio EUR. Das gesamte Capital Employed ist zu 102,4 Prozent langfristig abgesichert. Die Nettofinanzverschuldung stieg von 507,8 Mio EUR auf 539,6 Mio EUR. Die Gearing Ratio betrug somit per 30. Juni 2017 94,9 Prozent nach 93,9 Prozent zum Vorjahresstichtag.

Die Nettoinvestitionen betragen im Berichtszeitraum 32,9 Mio EUR, sie betrafen vor allem den Ausbau von Produktions- und Fertigungskapazitäten sowie laufende Ersatzinvestitionen.

Der Cashflow aus dem operativen Bereich erreichte im 1. Halbjahr 2017 30,8 Mio EUR nach 64,6 Mio EUR im 1. Halbjahr des Vorjahres, negativ wirkte vor allem der Anstieg bei den Forderungen in Folge des starken Umsatzwachstums. Der Cashflow aus dem Investitionsbereich beträgt für das 1. Halbjahr 2017 –23,1 Mio EUR nach –138,7 Mio EUR im Vorjahreszeitraum, wobei der Vorjahreswert die Kaufpreiszahlungen für den Erwerb der Harding-Gruppe und PALFINGER Iberica enthält, die entsprechend negativ wirkten. Der Free Cashflow stieg somit auf 12,5 Mio EUR nach –69,8 Mio EUR im 1. Halbjahr 2016.

Der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich betrug 14,1 Mio EUR nach 80,5 Mio EUR in der Vorjahresperiode, die Veränderung ist begründet durch die Verringerung der kurzfristigen Verbindlichkeiten infolge des platzierten Schuldscheindarlehens.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		EBITDA ⁿ¹		EBIT ⁿ¹		EBIT	
	1-6 2016	1-6 2017	1-6 2016	1-6 2017	1-6 2016	1-6 2017	1-6 2016	1-6 2017	1-6 2016	1-6 2017
LAND	587.399	624.588	6.129	6.838	95.684	106.486	77.406	86.100	73.302	78.617
SEA	78.172	129.163	1.590	3.742	5.221	5.933	3.110	-498	2.208	-3.002
HOLDING	-	-	-	-	-7.648	-6.932	-9.067	-8.505	-10.516	-8.768
Segment- konsolidierung	-	-	-7.719	-10.580	-54	-7	-54	-7	-54	-7
PALFINGER Gruppe	665.571	753.751	0	0	93.203	105.480	71.395	77.090	64.940	66.840

1) Werte wurden bereinigt (n = normalized) um Restrukturierungskosten.

SEGMENT LAND

Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2017

Das Segment LAND umfasst das Geschäft mit Hebe-Lösungen, die bei Nutzfahrzeugen an Land zum Einsatz kommen. Der Segmentumsatz erhöhte sich im 1. Halbjahr 2017 verglichen mit dem 1. Halbjahr des Vorjahres von 587,4 Mio EUR um 6,3 Prozent auf 624,6 Mio EUR. Basis für dieses Wachstum war der Geschäftszuwachs in den Regionen EMEA und GUS. In Europa wirkten sich darüber hinaus die 2016 übernommene bzw. neugegründete Vertriebsgesellschaft PALFINGER Iberica sowie die Akquisition des dänischen Vertriebspartners Palfinger Danmark AS positiv aus.

Das bereinigte Segment-EBITDA (EBITDAⁿ) stieg von 95,7 Mio EUR um 11,3 Prozent auf 106,5 Mio EUR. Die EBITDAⁿ-Marge des Segments lag demnach im 1. Halbjahr 2017 mit 17,0 Prozent über dem Vorjahreswert von 16,3 Prozent. Die diesem Segment zugeordneten Restrukturierungskosten betrugen im Berichtszeitraum 7,5 Mio EUR nach 4,1 Mio EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Operative Highlights

In der Region EMEA ist die wirtschaftliche Erholung in Europa weiterhin spürbar. Vor allem im Bau- und im Infrastrukturbereich profitierte PALFINGER von der Aufholung erforderlicher Ersatzinvestitionen, die in den vergangenen Jahren zurückgehalten wurden.

In Nordamerika konnten bereits wesentliche Restrukturierungserfolge verzeichnet werden. Neben internen Organisationsadaptionen verkaufte PALFINGER im 1. Quartal 2017 das Geschäft mit Service Bodies. Die Überarbeitung des bestehenden Produktportfolios schreitet voran und erste Neuentwicklungen stehen kurz vor der Marktpräsentation. Bei anhaltend guter Nachfrage nach Ladekränen sollte infolgedessen die Profitabilität in Nordamerika in den nächsten Monaten steigen. In Südamerika bewegte sich PALFINGER weiterhin in einem sehr schwierigen Marktumfeld, die Talsohle scheint jedoch erreicht.

In Asien, insbesondere in China, ist die Partnerschaft mit SANY die Basis für die gute Entwicklung. Das Joint Venture Sany Palfinger verzeichnete im Berichtszeitraum eine erfreuliche Umsatzsteigerung. In Russland bzw. GUS blieb das wirtschaftliche Umfeld schwierig, die lokale Wertschöpfung erwies sich hier unverändert als Vorteil und ermöglichte weiteres Wachstum.

SEGMENT SEA

Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2017

Das Segment SEA umfasst das Geschäft von PALFINGER, das mit Schiffen, Offshore-Einrichtungen oder Windkraftanlagen in Verbindung steht. Der Umsatz des Segments erhöhte sich im 1. Halbjahr 2017 auf 129,2 Mio EUR. Das entspricht verglichen mit 78,2 Mio EUR in der Vorjahresperiode einer Steigerung um 65,2 Prozent. Dieses Umsatzwachstum spiegelt die Akquisition der Harding-Gruppe mit Ende Juni 2016 wider.

Das bereinigte Segment-EBITDA (EBITDA_n) erhöhte sich von 5,2 Mio EUR im Vorjahreszeitraum auf 5,9 Mio EUR. Die EBITDA_n-Marge lag bei 4,6 Prozent nach 6,7 Prozent im 1. Halbjahr des Vorjahres und weist deutlich auf das aktuell geringe Geschäftsvolumen im angestammten Marinegeschäft sowie noch zu hebende Potenziale von Harding hin. Die Restrukturierungskosten in diesem Segment betragen 2,5 Mio EUR nach 0,9 Mio EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Operative Highlights

Das Geschäftsumfeld im Segment SEA blieb aufgrund der angespannten Lage der Öl- und Gasbranche im 1. Halbjahr 2017 weiterhin sehr schwierig. Nach den enormen Rückgängen im Jahr 2016 konnte PALFINGER jedoch nun im Vorjahresvergleich – exklusive der Akquisition von Harding – sein Umsatzniveau nahezu halten.

Der Auftragseingang stieg im Berichtszeitraum in einigen Bereichen an, dies deutet auf eine Stabilisierung der Marktlage hin. PALFINGER plant, sich mit der zielgerichteten Restrukturierung für zukünftige Aufwärtstrends zu positionieren. Maßnahmen, wie z. B. die Konsolidierung von Geschäftsaktivitäten und Standorten in Korea und den Niederlanden, wurden bereits umgesetzt, auch um die Synergien zwischen dem angestammten Marinebereich und der Harding-Gruppe zu heben. Die Integration von Harding wird jedoch voraussichtlich noch bis Jahresende andauern.

BEREICH HOLDING

Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2017

Im Bereich HOLDING sind die in der Zentrale organisierten Konzernfunktionen und in der Holding anfallenden strategischen Projektkosten zusammengefasst. Das EBITDA_n betrug im 1. Halbjahr 2017 –6,9 Mio EUR nach –7,6 Mio EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die diesem Bereich zugeordneten Restrukturierungskosten betragen im Berichtszeitraum 0,3 Mio EUR nach 1,4 Mio EUR im 1. Halbjahr 2016.

WEITERE EREIGNISSE

Im Jänner 2017 erwarb PALFINGER 20 Prozent an Sky Steel Systems LLC. Das Unternehmen mit Sitz in Dubai produziert Fassadenbefahranlagen, wobei PALFINGER zahlreiche Synergien mit seinem Geschäftsbe- reich Eisenbahnsysteme sieht. Ende Jänner übernahm PALFINGER seinen dänischen Händler, Palfinger Danmark AS, zur Gänze, da sich der bisherige Eigentümer in Zukunft auf sein Kerngeschäft fokussieren wird. Im Zuge der Restrukturierung in Nordamerika verkaufte PALFINGER sein Geschäft mit Aufbau und Vertrieb von Service Bodies. Mit Ende März wurde dieses an vier Standorten an die Reading Truck Group übertragen.

Der Finanzvorstand der PALFINGER AG, Christoph Kaml, informierte den Aufsichtsrat im Juni, dass er per Ende August 2017 sein Mandat zurücklegen möchte, um neue unternehmerische Aufgaben zu übernehmen. Mit Bedauern akzeptierte der Aufsichtsrat diesen Wunsch und beauftragte umgehend die Suche nach einem Nachfolger. Kaml war seit dem Jahr 2004 für PALFINGER tätig und seit 2009 Finanzvorstand. Von 2012 bis 2015 entwickelte er vor Ort in China die Kooperation mit SANY.

Digitalisierung und Innovation waren die Kernthemen der diesjährigen Händlerveranstaltung „PALFINGER World Conference“ im Juni 2017. Über 350 Teilnehmer aus aller Welt informierten sich im österreichischen Salzburg über aktuelle Themen und zukünftige Anforderungen. In einem Symposium mit internen und externen Experten wurden die Strategien und Möglichkeiten der digitalen Zukunft von PALFINGER diskutiert – kundenspezifische wie auch Out-of-the-box-Ansätze.

Auch bei der Präsentation der Marke geht PALFINGER zukunftsweisende Wege. Im Mai 2017 wurde mit der PALFINGER World eine innovative Erlebnisausstellung am größten Produktionsstandort Lengau in Österreich eröffnet. Das Markenversprechen LIFETIME EXCELLENCE wird hier spannend und interaktiv in Szene gesetzt. In einem 3D-Kino mit Wand- sowie Bodenprojektionen und Aktiv-Stereo-3D-Technik, auf einer Teststrecke mit maßstabgetreuen PALFINGER Modellen oder bei Virtual-Reality-Stationen erlebt der Besucher, was den Kern der Marke PALFINGER ausmacht.

WESENTLICHE RISIKEN UND UNGEWISSHEITEN IM 2. HALBJAHR 2017

Die aktuellen geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen bergen unverändert zahlreiche Herausforderungen. In Europa war zuletzt eine Erholung spürbar und die Prognosen wurden leicht nach oben korrigiert. Die Beziehungen von Westeuropa zu Russland blieben jedoch auf politischer und auch wirtschaftlicher Ebene angespannt. PALFINGER konnte durch die lokale Produktion in Russland die direkten Auswirkungen der Wirtschaftssanktionen abfedern, jedoch reduziert die deutliche Abkühlung des Wirtschaftswachstums, insbesondere in Industrie und Bauwirtschaft, das Investitionsvolumen und somit den Absatzmarkt von PALFINGER.

Ähnliches gilt für die Märkte in Afrika, im Nahen Osten und in Südamerika, wo sich sowohl politische Spannungen als auch der anhaltend niedrige Ölpreis negativ auf die Auftragslage auswirken. Durch die Akquisitionen im Marinebereich ist PALFINGER verstärkt von der Ölindustrie abhängig. Die niedrige Auslastung der Schiffsflotten im Ölzulieferbereich wirkt sich darüber hinaus auch auf das Marine-Servicegeschäft aus. Um die Abhängigkeit vom Ölpreis im Marinebereich zu reduzieren, versucht PALFINGER in neue Märkte wie etwa den Kreuzfahrtschiffsbereich einzutreten. Hierbei gilt es große Eintrittsbarrieren, wie beispielsweise erforderliche Zertifizierungen, zu überwinden.

Die chinesische Wirtschaft lässt mittelfristig keine Verbesserung erwarten. Am US-Markt bleiben die Unsicherheiten in Zusammenhang mit dem politischen Geschehen und möglichen neuen Gesetzen, wie der Besteuerung von Importgütern, bestehen. Dies beeinflusst die Handelsbeziehungen zwischen Europa und den USA sowie innerhalb der NAFTA-Region. Das Wirtschaftswachstum am US-Markt war zuletzt gut, allerdings kann PALFINGER Marktchancen und Ergebnismargen derzeit nicht in vollem Umfang realisieren. Die laufenden Restrukturierungsmaßnahmen sollten auch die Kostenstruktur verbessern.

Da wesentliche Wertschöpfungsstufen in der Fertigung und Montage liegen, würde eine längere Produktionsunterbrechung an einem Standort das Ergebnis von PALFINGER erheblich beeinflussen. Die derzeit hohe Auslastung in den europäischen Werken stellt PALFINGER auch vor die Herausforderung, die Lieferkette stabil zu halten.

Durch den Ausbau des volatilen Projektgeschäfts, insbesondere im Marinegeschäft und bei Eisenbahnsystemen, erhöhen sich die Projektrisiken für PALFINGER.

Der Wachstumskurs der vergangenen Jahre war verbunden mit steigenden Strukturkosten. Gruppenweite Initiativen sowie Integrationsprojekte sollen dem höheren Kostenniveau entgegenwirken und Synergien schaffen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf Projekten zur Standardisierung und Optimierung von Geschäftsprozessen, Konsolidierung von Strukturen und Erweiterung von Shared-Service-Center-Aktivitäten. Lange Entscheidungsprozesse könnten die Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen verzögern, wodurch Effizienzsteigerungen später oder nur eingeschränkt umgesetzt werden könnten. Bei Integrationsprojekten besteht das Risiko, dass geplante Synergien nicht zeitnah gehoben werden können bzw. Integrationskosten höher als geplant ausfallen.

Im Bereich Entwicklung steht PALFINGER vor der Herausforderung, seine Innovationsführerschaft laufend zu bestätigen. Forschung und Entwicklung sind daher Kernthemen bei PALFINGER, um stetig neue Produkte und Dienstleistungen anbieten zu können. Das dynamische Umfeld und starker Wettbewerb bringen einen immer kürzeren Produktlebenszyklus mit sich. Dadurch steigt das Risiko von Qualitätsmängeln, wenn Innovationen zu früh auf den Markt gebracht werden.

Der Trend zur Digitalisierung birgt für PALFINGER gleichermaßen Chancen und Risiken. Die kontinuierliche Kommunikation mit den Vertriebspartnern und Kunden ist essenziell, damit PALFINGER auch zukünftig kundenorientierte Lösungen entwickeln und damit Wettbewerbsvorteile am Markt generieren kann. Zusätzlich gilt es, den Markt hinsichtlich disruptiver Technologien zu beobachten.

Das Risiko von großangelegten Cyberattacken auf Unternehmen steigt. Dem entgegenet PALFINGER mit dem Aufbau von notwendigem Know-how und Maßnahmen zur Erhöhung der IT-Sicherheit.

PALFINGER sieht seine Mitarbeiter als den wesentlichen Erfolgsfaktor für die Erreichung seiner Ziele. Aufgrund lokaler und demografischer Entwicklungen kann die Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal eingeschränkt sein. PALFINGER versucht, durch Lehrlingsprogramme, die kontinuierliche Entwicklung von Führungskräften sowie flexible Arbeitszeitmodelle ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und auch in Wachstumsregionen ein „Employer of choice“ zu werden. Immer kürzer werdende Veränderungszyklen in Zusammenhang mit disruptiven Technologien und Innovationen – Cloud Computing, Social Media, Big Data und Analytics, Mobilität, Automation oder Artificial Intelligence – fordern gleichzeitig die Veränderungsbereitschaft der Mitarbeiter.

Die erforderliche Neubesetzung im Vorstand birgt Unsicherheit im Management der PALFINGER Gruppe. Beispielsweise könnten sich Entscheidungsprozesse für wesentliche Projekte verzögern oder verändern.

RISIKEN IN DER BILANZERSTELLUNG

Die notwendige Anwendung von Schätzungen und die Ermessensspielräume in den Bereichen der immateriellen Vermögenswerte, aktiven latenten Steuern, Vorrats- und Forderungsbewertung, Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen sowie Rückstellungen für Garantie- und Gewährleistungsfälle haben eine unmittelbare Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens- und Ertragslage.

Bei Kaufpreisallokationen im Rahmen von Unternehmenserwerben werden Annahmen über die Existenz und die Bewertung von übernommenen Vermögenswerten (vor allem immateriellen Vermögenswerten), Schulden und Eventualschulden getroffen. Zudem werden bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte im Zuge der Kaufpreisallokation Annahmen, vor allem über die Cashflows und den Diskontierungssatz, getroffen.

Bei einer dramatischen Verschlechterung der Marktsituation besteht das Risiko, dass einzelne immaterielle Wirtschaftsgüter an eine geänderte Bewertung (Impairment) angepasst werden müssen oder Investitionen sich nicht wie geplant amortisieren. Durch die Akquisition der Harding-Gruppe im Jahr 2016 wurde der Buchwert der Firmenwerte auf 235 Mio EUR erhöht. Die Entwicklung des Firmenwerts in der „Cash Generating Unit“ Business Area Marine hängt insbesondere von der Entwicklung des Offshore-Marktes ab. Eine nachhaltige Verschlechterung könnte ein Impairment erforderlich machen.

Durch die in Verbindung mit SANY bestehenden Beteiligungen (SANY Automobile Hoisting Machinery, Sany Palfinger SPV Equipment und Palfinger Sany International Mobile Cranes Sales) werden zum Bilanzstichtag 30. Juni 2017 Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen in Höhe von 145,5 Mio EUR ausgewiesen. Die Anteile enthalten einen Firmenwert in Höhe von 88,0 Mio EUR. Die Werthaltigkeit der Anteile ist von der Entwicklung der chinesischen Wirtschaft, dem Erfolg der Internationalisierungsstrategie und der wirtschaftlichen Entwicklung der Absatzmärkte von Palfinger Sany international Mobile Cranes Sales abhängig. In China ist insbesondere die Entwicklung der Bauwirtschaft wesentlich für die Werthaltigkeit dieser Anteile verantwortlich. Dabei spielen die voranschreitende Urbanisierung, die dadurch notwendigen Infrastrukturprojekte, die Steigerung der Lohnkosten und damit einhergehende zunehmende Wirtschaftlichkeit der Automatisierung von Hebe-, Lade- und Entladeabläufen eine maßgebliche Rolle. In den internationalen Märkten bestehen unterschiedliche politische und makroökonomische Risiken, die die Werthaltigkeit der Anteile in Zusammenhang mit der Partnerschaft mit SANY beeinflussen können.

Durch die voranschreitende Internationalisierung und die steigende Volatilität auf den Währungsmärkten erhöhte sich das Fremdwährungsrisiko in der PALFINGER Gruppe. PALFINGER verfolgt hier eine konsequente Hedgingstrategie und versucht diese Währungsrisiken bestmöglich abzusichern. Bei der Absicherung müssen Einschätzungen über die zukünftigen Zahlungsströme getroffen werden, die mit Unsicherheiten behaftet sind. Bei der Bilanzierung von Hedges wird die Annahme getroffen, dass diese Zahlungsströme mit hoher

Wahrscheinlichkeit eintreten werden. Die Bilanzierung von Hedges wird eingestellt, wenn mit dem Eintritt der erwarteten Transaktion nicht mehr gerechnet wird.

PALFINGER stellt durch die ständige Weiterentwicklung des unternehmensweit einheitlich organisierten Risikomanagement- und Kontrollsystems sicher, dass entsprechende Maßnahmen zur Risikosteuerung erarbeitet und umgesetzt werden. Derzeit sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

AUSBLICK

Die PALFINGER Gruppe verzeichnete im 1. Halbjahr 2017 einen hohen Auftragseingang, der eine Fortsetzung der insgesamt guten, jedoch regional divergenten Geschäftsentwicklung im weiteren Geschäftsjahr erwarten lässt. Die Harding-Gruppe ist seit Ende Juni 2016 Teil der PALFINGER Gruppe. Dies führte zu einer signifikanten Ausweitung des Marinegeschäfts, verbunden mit deutlichen Steigerungen der Kennzahlen des 1. Halbjahres 2017 im Vorjahresvergleich.

Die Restrukturierungsmaßnahmen in Nordamerika und im Marinebereich wurden in den vergangenen Monaten überwiegend umgesetzt, noch offene Themen sollten bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Insbesondere die Integration der Harding-Gruppe, der größten Akquisition in der Geschichte von PALFINGER, bedarf ausreichend Aufmerksamkeit und Zeit. Die Restrukturierungskosten werden das Ergebnis des Geschäftsjahres wie erwartet belasten.

Das Management rechnet für das Gesamtjahr 2017 unverändert mit einem Umsatzwachstum sowie bereinigt um die Integrations- und Restrukturierungsaufwendungen mit einer Ergebnissteigerung. Aus heutiger Sicht sind neuerliche Rekordwerte realistisch. PALFINGER strebt für das Jahr 2017 eine zweistellige EBITn-Marge an, im 1. Halbjahr wurde dieses Ziel erreicht.

Auf Basis der aktuellen internen und externen Entwicklungen ist PALFINGER auch für das Jahr 2018 optimistisch. Der zuletzt hohe Auftragseingang macht im Sommer 2017 eine Verkürzung des Betriebsurlaubs erforderlich und wird sich 2018 ebenfalls im Geschäft widerspiegeln. In der aktuell wichtigsten Marktregion EMEA sieht PALFINGER zudem weiteres Aufholpotenzial, und in Nordamerika sollte die Restrukturierung zu einer deutlichen Umsatz- und Ergebnisverbesserung beitragen.

Die Veränderungen durch die zunehmende Digitalisierung haben bei PALFINGER einen hohen Stellenwert. Die interne Organisation wird weiter aufgebaut und offene Innovation verstärkt gefördert. Veranstaltungen wie der Hackathon im März 2017 tragen ebenso dazu bei wie der für Herbst 2017 geplante neue Entwicklungsstandort in einem Start-up-Zentrum in Wien.

Konzernweite Initiativen mit Fokus auf Kundenorientierung, Digitalisierung und Optimierung von Prozessabläufen unterstützen darüber hinaus die PALFINGER Gruppe, sich für die Herausforderungen der nächsten Jahre zu positionieren. In diesem Zusammenhang überarbeitet PALFINGER auch seine Unternehmensvision. Die umfassende strategische Unternehmensplanung bis zum Jahr 2022 wird 2017 abgeschlossen und darauf Bezug nehmen. Sie wird erstmalig auch Ergebnisbandbreiten beinhalten.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2017

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (VERKÜRZT)

in TEUR	Erläuterung	4–6 2016	4–6 2017	1–6 2016	1–6 2017
Umsatzerlöse		346.808	391.874	665.571	753.751
Umsatzkosten		–257.461	–296.399	–490.823	–567.861
Bruttoergebnis vom Umsatz		89.347	95.475	174.748	185.890
Sonstige operative Erträge	1, 2	2.716	6.600	5.330	13.084
Forschungs- und Entwicklungskosten		–7.186	–7.340	–13.866	–14.114
Vertriebskosten		–23.791	–28.200	–45.348	–55.991
Verwaltungskosten		–26.336	–27.156	–53.467	–57.454
Sonstige operative Aufwendungen	1	–2.589	–5.668	–5.816	–8.878
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	4	2.616	1.542	3.359	4.303
Operatives Ergebnis – EBIT		34.777	35.253	64.940	66.840
Finanzergebnis		–3.119	–4.916	–6.138	–7.304
Ergebnis vor Ertragsteuern		31.658	30.337	58.802	59.536
Ertragsteuern		–8.225	–7.762	–14.602	–15.344
Ergebnis nach Ertragsteuern		23.433	22.575	44.200	44.192
davon					
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)		21.095	19.228	39.735	38.624
Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		2.338	3.347	4.465	5.568
in EUR					
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	6	0,57	0,51	1,06	1,03
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien		37.324.535	37.593.258	37.324.535	37.593.258

GESAMTERGEBNISRECHNUNG (VERKÜRZT)

in TEUR	4–6 2016	4–6 2017	1–6 2016	1–6 2017
Ergebnis nach Ertragsteuern	23.433	22.575	44.200	44.192
Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden				
Neubewertung gemäß IAS 19 (nach Steuern)	–3.501	0	–3.501	0
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden				
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Währungsumrechnung (nach Steuern)	9.199	–37.053	140	–37.208
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus Cashflow Hedge (nach Steuern)	–295	2.269	3.460	4.781
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	5.403	–34.784	99	–32.427
Gesamtergebnis	28.836	–12.209	44.299	11.765
davon				
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG	25.836	–14.449	39.138	6.947
Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	3.000	2.240	5.161	4.818

KONZERNBILANZ

in TEUR	Erläuterung	30.6.2016 ¹⁾	31.12.2016 ¹⁾	30.6.2017
Langfristige Vermögenswerte				
		371.166	380.111	374.345
Immaterielle Vermögenswerte				
Sachanlagen	3	294.318	312.314	309.860
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		338	328	318
Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen	4	167.811	171.871	162.333
Sonstige langfristige Vermögenswerte		9.226	5.715	2.549
Aktive latente Steuern		17.851	18.128	16.449
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	9	30.032	32.707	31.774
		890.742	921.174	897.628
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	5	297.452	282.702	298.676
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	259.885	251.672	289.268
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte		41.852	35.152	48.615
Ertragsteuerforderungen		1.737	4.195	1.074
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	9	4.870	5.137	6.410
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel		28.280	33.922	53.941
		634.076	612.780	697.984
Zur Veräußerung gehaltenes langfristiges Vermögen		0	1.893	0
Summe Vermögenswerte		1.524.818	1.535.847	1.595.612
Eigenkapital				
Grundkapital		37.593	37.593	37.593
Kapitalrücklagen		86.960	86.844	86.844
Kumulierte Ergebnisse	6	400.586	418.180	441.742
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		-6.018	11.851	-24.607
		519.121	554.468	541.572
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		21.816	25.452	26.776
		540.937	579.920	568.348
Langfristige Schulden				
Verbindlichkeit aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss		2.891	3.004	3.132
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9	381.743	431.918	565.956
Langfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	7,9	14.716	15.364	15.493
Langfristige Rückstellungen	8	53.141	49.576	45.128
Passive latente Steuern		20.572	22.795	19.935
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		2.780	2.621	2.558
		475.843	525.278	652.202
Kurzfristige Schulden				
Verbindlichkeit aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss		9.032	0	0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	189.235	152.804	65.641
Kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben		5.158	0	0
Kurzfristige Rückstellungen		17.483	18.973	18.171
Ertragsteuerverbindlichkeiten		22.010	7.924	15.258
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		265.120	250.948	275.992
		508.038	430.649	375.062
Summe Eigenkapital und Schulden		1.524.818	1.535.847	1.595.612

1) Werte wurden rückwirkend angepasst (siehe Rückwirkende Anpassungen auf Seite 16–17)

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS (VERKÜRZT)

in TEUR	Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil					Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Kumulierte Ergebnisse	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		
Stand 1.1.2016	37.593	82.141	-1.543	378.193	-5.372	19.646	510.658
Gesamtergebnis							
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	0	39.735	0	4.465	44.200
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern							
Neubewertung gemäß IAS 19	0	0	0	-3.411	0	-90	-3.501
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	-646	786	140
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge	0	0	0	3.460	0	0	3.460
	0	0	0	39.784	-646	5.161	44.299
Transaktionen mit Anteilseignern							
Dividenden	0	0	0	-14.551	0	-6.090	-20.641
Umgliederung Anteile ohne Beherrschung	0	0	0	-2.840	0	-382	-3.222
Verkauf eigener Anteile	0	4.573	1.543	0	0	0	6.116
Zugang Anteile ohne Beherrschung	0	0	0	0	0	3.480	3.480
Übrige Veränderungen	0	246	0	1	0	0	247
	0	4.819	1.543	-17.390	0	-2.992	-14.020
Stand 30.6.2016	37.593	86.960	0	400.587	-6.018	21.815	540.937
Stand 1.1.2017	37.593	86.844	0	418.180	11.851	25.452	579.920
Gesamtergebnis							
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	0	38.624	0	5.568	44.192
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern							
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	-36.458	-750	-37.208
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge	0	0	0	4.781	0	0	4.781
	0	0	0	43.405	-36.458	4.818	11.765
Transaktionen mit Anteilseignern							
Dividenden	0	0	0	-21.428	0	-8.715	-30.143
Umgliederung Anteile ohne Beherrschung	0	0	0	-270	0	-2	-272
Zugang Anteile ohne Beherrschung	0	0	0	0	0	5.223	5.223
Übrige Veränderungen	0	0	0	1.855	0	0	1.855
	0	0	0	-19.843	0	-3.494	-23.337
Stand 30.6.2017	37.593	86.844	0	441.742	-24.607	26.776	568.348

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

in TEUR	1–6 2016	1–6 2017
Ergebnis vor Ertragsteuern	58.802	59.536
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (–) auf langfristige Vermögenswerte	21.806	28.388
Gewinne (–)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	–54	1.284
Veränderung Kaufpreisverbindlichkeit	–186	197
Zinserträge (–)/Zinsaufwendungen (+)	5.373	6.186
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	–3.359	–4.304
Übrige zahlungsunwirksame Erträge (–)/Aufwendungen (+)	3.465	5.649
Zunahme (–)/Abnahme (+) von Vermögenswerten	–42.863	–86.090
Zunahme (+)/Abnahme (–) von Rückstellungen	5.169	–5.476
Zunahme (+)/Abnahme (–) von Verbindlichkeiten	22.620	34.067
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	70.773	39.437
Erhaltene Zinsen	733	793
Gezahlte Zinsen	–5.483	–6.153
Erhaltene Dividenden von equity-bilanzierten Unternehmen	2.440	3.761
Gezahlte Ertragsteuern	–3.877	–7.074
Cashflow aus dem operativen Bereich	64.586	30.764
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.439	5.768
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	–30.939	–38.820
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	–108.909	–2.958
Auszahlungen für Anteile von equity-bilanzierten Unternehmen	–1.700	–1.626
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftsbereichen	0	11.982
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	0	–832
Auszahlungen/Einzahlungen von sonstigen Vermögenswerten	1.383	3.403
Cashflow aus dem Investitionsbereich	–138.726	–23.083
Dividenden an Aktionäre der PALFINGER AG	–14.551	–21.428
Dividenden an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	–6.089	–8.779
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	7.640	0
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	0	–9.845
Kapitaleinzahlungen Anteile ohne beherrschenden Einfluss	246	0
Aufnahme von Darlehensfinanzierung für Beteiligungserwerbe	0	60.000
Rückführung von Darlehensfinanzierung für Beteiligungserwerbe	–5.542	–2.000
Tilgung abgereifter/gekündigter Darlehen	0	–105.000
Begebung Schuldscheindarlehen	0	200.000
Aufnahme von kurzfristigen Überbrückungsfinanzierungen für Beteiligungserwerbe	110.798	0
Rückführung von kurzfristigen Überbrückungsfinanzierungen für Beteiligungserwerbe	0	–90.000
Tilgung abgereifter/gekündigter Leasingverbindlichkeiten	0	–9.609
Auszahlungen/Einzahlungen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	–12.002	711
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	80.500	14.050
Cashflow gesamt	6.360	21.731
in TEUR	2016	2017
Finanzmittel Stand 1.1.	21.551	33.922
Einfluss von Wechselkursänderungen	369	–1.712
Cashflow gesamt	6.360	21.731
Finanzmittel Stand 30.6.	28.280	53.941

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		EBITn ¹⁾		EBIT	
	1–6 2016	1–6 2017	1–6 2016	1–6 2017	1–6 2016	1–6 2017	1–6 2016	1–6 2017
LAND	587.399	624.588	6.129	6.838	77.406	86.100	73.302	78.617
SEA	78.172	129.163	1.590	3.742	3.110	–498	2.208	–3.002
HOLDING	-	-	-	-	–9.067	–8.505	–10.516	–8.768
Segmentkonsolidierung	-	-	–7.719	–10.580	–54	–7	–54	–7
PALFINGER Gruppe	665.571	753.751	0	0	71.395	77.090	64.940	66.840

1) Werte wurden bereinigt (n = normalized) um Restrukturierungskosten.

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ALLGEMEINES

Die PALFINGER AG mit Sitz in Bergheim bei Salzburg ist ein börsennotiertes Unternehmen mit dem Tätigkeitsschwerpunkt, innovative Hebe-Lösungen zu produzieren und zu vertreiben, die auf Nutzfahrzeugen und im maritimen Bereich zum Einsatz kommen.

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Für den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2017, der auf Basis des IAS 34 erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 wurde im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2016 verwiesen.

Dieser Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG wurde keiner externen prüferischen Durchsicht unterzogen.

ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im 1. Halbjahr 2017 wurden keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

RÜCKWIRKENDE ANPASSUNGEN

AKQUISITION HARDING-GRUPPE

Am 30. Juni 2016 erfolgte das Closing der Akquisition der Harding-Gruppe. Die Kaufpreisaufteilung erfolgte auf Basis der vorläufigen beizulegenden Zeitwerte. Die vorläufigen ermittelten beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt wurden im Vergleich zum Halbjahresbericht 2016 angepasst.

in TEUR	vorläufig	endgültig
Kaufpreis in bar beglichen	115.032	115.032
Zwischensumme	115.032	115.032
Anteiliges Reinvermögen	-17.745	-11.468
Firmenwert	97.287	103.564

in TEUR	Vorläufiger Fair Value	Anpassungen	Endgültiger Fair Value
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	44.082	-1.955	42.127
Sachanlagen	15.932	2	15.934
Aktive latente Steuern	5.517	-1.340	4.177
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.572	-4.303	269
	70.103	-7.596	62.507
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	13.342	-47	13.295
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.581	-2.364	43.217
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	6.686	4.079	10.765
Ertragsteuerforderungen	95	0	95
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	4.636	0	4.636
	70.340	1.668	72.008
Langfristige Schulden			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	54.624	1.520	56.144
Langfristige Rückstellungen	1.513	0	1.513
Passive latente Steuern	11.263	-1.326	9.937
	67.400	194	67.594
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13.843	870	14.713
Kurzfristige Rückstellungen	583	0	583
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.099	-53	2.046
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	38.773	-662	38.111
	55.298	155	55.453
Reinvermögen	17.745	-6.277	11.468

Im Jahr 2017 erfolgte eine Anpassung des Fair Values der immateriellen Vermögenswerte (Software) in Höhe von -1.955 TEUR.

Für Informationen zu den Anpassungen 2016 siehe integrierter Geschäftsbericht 2016, Seite 127-129.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Zuge der Restrukturierung in Nordamerika übertrug PALFINGER an vier Standorten von PalFleet das Geschäft mit Aufbau und Vertrieb von Service Bodies – das sind spezielle Aufbauten auf Klein-Lkw und Pick-ups – an die Reading Truck Group. Das Closing des Vertrags erfolgte Ende März, aus dem Abgang entstand ein sonstiger operativer Ertrag in Höhe von 2,6 Mio EUR.

Akquisitionen 2017

Im Jänner 2017 erwarb PALFINGER 20 Prozent an Sky Steel Systems LLC, Dubai. Eine Option auf weitere 29 Prozent wurde vereinbart. Sky Steel Systems ist ein Produzent von Fassadenbefahranlagen, die primär bei der Wartung und Reinigung von Hochhaus-Fassaden eingesetzt werden. PALFINGER ist mit seinem Geschäftsbereich Eisenbahnsysteme bereits in der Infrastruktur- und Bauwerksinstandhaltung aktiv und sieht hier zahlreiche Synergien. Das Unternehmen wird als assoziiertes Unternehmen mit der Equity-Methode in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Ende Jänner 2017 übernahm PALFINGER seinen dänischen Händler Palfinger Danmark AS zur Gänze. Der bisherige Eigentümer wird sich in Zukunft auf sein Kerngeschäft fokussieren. PALFINGER übernahm alle Mitarbeiter und wird das gesamte Vertriebs- und Servicenetzwerk unter dem bewährten Managementteam des Unternehmens weiterführen.

Am 31. Jänner 2017 erwarb PALFINGER 100 Prozent an der Capital Investment d.o.o. Verkäuferin war die Capital Investment GmbH, eine Gesellschaft der Palfinger Privatstiftung. Die übernommene Gesellschaft ist Eigentümerin einer von der PALFINGER Gruppe gemieteten Liegenschaft am Standort Maribor und hat darüber hinaus keine Geschäftstätigkeit.

An der argentinischen Gesellschaft Andrés N. Bertotto S.A.I.C. (Hidro-Grubert) bestand seit 2014 eine 30-prozentige At-Equity-Beteiligung. Hidro-Grubert produziert Hubarbeitsbühnen, hydraulische Knickarmkrane und Aufbauten. Aufgrund der 2017 bis 2019 ausübaren Call-Option von PALFINGER auf weitere 40 Prozent besteht aktuell die Möglichkeit zur Beherrschung, und Hidro-Grubert wird somit seit 2017 vollkonsolidiert.

Aus der im Zuge der Erstkonsolidierung durchgeführten Bewertung der bisher gehaltenen 30 Prozent mit dem beizulegenden Zeitwert ergibt sich ein Ertrag in Höhe von 1.218 TEUR im Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen.

Die vorläufige Kaufpreisaufteilung auf Basis der ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zu den Erwerbszeitpunkten wie folgt dar:

in TEUR	Sky Steel Systems LLC	Palfinger Danmark AS	Capital Investment d.o.o.	Hidro-Grubert
Kaufpreis in bar beglichen	1.626	3.585	2.818	0
Beizulegender Zeitwert von bereits gehaltenen Anteilen	0	0	0	4.453
Anteiliges Nettovermögen von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	0	0	0	5.223
Zwischensumme	1.626	3.585	2.818	9.676
Reinvermögen	-29	-2.472	-2.818	-7.460
Firmenwert	1.597	1.113	0	2.216

in TEUR	Palfinger Danmark AS	Capital Investment d.o.o.	Hidro-Grubert
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	1.618	0	2.740
Sachanlagen	191	2.638	3.059
Aktive latente Steuern	20	0	169
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2	0	0
	1.831	2.638	5.968
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	795	0	4.465
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.842	30	2.512
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	31	3	1.470
Ertragsteuerforderungen	0	0	730
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	377	155	251
	3.045	188	9.428
Langfristige Schulden			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	76	0	75
Passive latente Steuern	273	0	1.515
	349	0	1.590
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	26	0	38
Kurzfristige Rückstellungen	115	0	409
Ertragsteuerverbindlichkeiten	136	3	870
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.778	5	5.029
	2.055	8	6.346
Reinvermögen	2.472	2.818	7.460

Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung trugen die Akquisitionen mit Umsatzerlösen von 15.070 TEUR (Palfinger Danmark AS: 9.572 TEUR, Hidro-Grubert: 5.498 TEUR) zum Konzernumsatz der PALFINGER AG bei und leisteten einen Beitrag von 258 TEUR (Palfinger Danmark AS: 78 TEUR, Hidro-Grubert: 138 TEUR, Capital Investment d.o.o.: 42 TEUR) zum Konzernergebnis.

Das Konzernergebnis hätte sich nicht wesentlich geändert, wären alle Akquisitionen bereits zum 1. Jänner 2017 erfolgt.

Der im Rahmen der Akquisition von Sky Steel Systems LLC entstandene Firmenwert reflektiert im Wesentlichen die erwarteten Vorteile aus Synergien und Potenzialen im Bereich Infrastruktur- und Bauwerkinstandhaltung sowie dem Marktzugang. Die Firmenwerte aus den Akquisitionen von Palfinger Danmark AS sowie Hidro-Grubert reflektieren im Wesentlichen Potenziale aus der Markterweiterung in Dänemark beziehungsweise Argentinien sowie dem Mitarbeiter-Know-how.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

(1) Fremdwährungsdifferenzen

Die Fremdwährungsdifferenzen hatten folgenden Effekt auf die Gewinn-und-Verlust-Rechnung:

in TEUR	1–6 2016	1–6 2017
Kursdifferenzen Erträge	1.871	3.352
Kursdifferenzen Aufwand	–2.051	–3.631
Kursdifferenzen im At-Equity-Ergebnis	102	–47
Operatives Ergebnis – EBIT	–78	–326
Kursdifferenzen des Finanzergebnisses	–950	–883
Ergebnis aus Kursdifferenzen	–1.028	–1.209

(2) Sonstige operative Erträge

Aus dem Verkauf von vier Standorten von PalFleet entstand ein sonstiger operativer Ertrag in Höhe von 2,6 Mio EUR.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(3) Sachanlagen

Die Sachanlagen erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 durch Zugänge bei den Grundstücken und Bauten um einen Betrag in Höhe von 1.883 TEUR (Vorjahr bis 30.6.2016: 3.556 TEUR), bei technischen Anlagen, Maschinen und Werkzeugen um 5.479 TEUR (Vorjahr bis 30.6.2016: 3.961 TEUR) sowie bei Betriebs- und Geschäftsausstattung um 6.933 TEUR (Vorjahr bis 30.6.2016: 6.173 TEUR). Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen in Bau erhöhten sich durch Zugänge um 15.062 TEUR (Vorjahr bis 30.6.2016: 12.641 TEUR) sowie durch Unternehmensakquisitionen (siehe Akquisitionen 2017).

(4) Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen

Die Entwicklung der Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2016	2017
Stand 1.1.	175.675	171.871
Zugänge	0	1.626
Abgänge	0	–3.236
Anteilige Periodenergebnisse	7.174	3.327
Dividenden	–5.312	–2.737
Währungsumrechnung	–5.666	–8.518
Stand 31.12./30.6.	171.871	162.333

Der Abgang betrifft die Vollkonsolidierung von Hidro-Grubert (siehe Akquisitionen 2017).

(5) Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Vorräte erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um 15.974 TEUR, was vor allem auf einen nachfragebedingten Vorratsaufbau in der Business Area EMEA zurückzuführen ist.

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 37.596 TEUR betrifft vor allem Forderungen aus Fertigungsaufträgen in der Business Area Marine sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Business Area EMEA.

In Zusammenhang mit dem bestehenden Factoring-Vertrag wurden zum Bilanzstichtag 30. Juni 2017 Forderungen in Höhe von 43.947 TEUR (31.12.2016: 37.854 TEUR) verkauft und entsprechend den Regelungen des IAS 39 aufgrund des Übergangs der Verfügungsmacht vollständig ausgebucht.

Die Forderungen aus Fertigungsaufträgen und Dienstleistungsgeschäften betragen zum 30. Juni 2017 81.960 TEUR (31.12.2016: 67.699 TEUR). Der Anstieg erfolgte vor allem im Segment SEA.

(6) Eigenkapital

In der Hauptversammlung am 8. März 2017 wurde eine Gewinnausschüttung aus dem Ergebnis 2016 in Höhe von 21.428 TEUR beschlossen und am 14. März 2017 an die Aktionäre der PALFINGER AG ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende von 0,57 EUR je Aktie (Vorjahr: 0,57 EUR je Aktie).

Auf Basis des Konzernergebnisses von 38.624 TEUR (1–6 2016: 39.735 TEUR) beläuft sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 1,03 EUR (1–6 2016: 1,06 EUR). Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

(7) Langfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben

Die langfristigen Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben enthalten zum Bilanzstichtag noch nicht fällige Kaufpreisbestandteile aus dem Erwerb von Tochterunternehmen im Jahr 2014 und 2016. Die Kaufpreisanteile bestehen aus einer Put-/Call-Option über die restlichen 20 Prozent der PM-Group, welche im Jahr 2019 ausübbar ist, sowie einer alinearen Dividende für die Jahre 2014 bis 2018. Zudem besteht seit 2016 eine bedingte Gegenleistung für die Akquisition der MYCSA Gruppe, die im Jahr 2021 fällig ist und von zukünftigen Ergebnissen vor Zinsen und Steuern der Einheiten abhängt. Der Höchstbetrag der Zahlung für diese bedingte Gegenleistung ist unbegrenzt.

(8) Langfristige Rückstellungen

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Die Rückstellungsbeträge werden von einem Aktuar zum jeweiligen Jahresabschlussstichtag in Form eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt. Für den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016 wurde aufgrund der starken Senkung des Rechenzinssatzes eine Neubewertung der wesentlichen Verpflichtungen durchgeführt.

(9) Finanzinstrumente

Die Buchwerte der Finanzinstrumente, die nicht zum Fair Value bewertet werden, weichen nur unwesentlich von deren Fair Value ab und stellen somit einen angemessenen Näherungswert dar. Zum 30. Juni 2017 hielt der Konzern folgende Klassen von zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten:

in TEUR	Fair Value		Level 1 Fair Value		Level 2 Fair Value		Level 3 Fair Value	
	31.12.2016	30.6.2017	31.12.2016	30.6.2017	31.12.2016	30.6.2017	31.12.2016	30.6.2017
Langfristige Vermögenswerte								
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.598	2.437	1.137	1.569	461	868	0	0
Kurzfristige Vermögenswerte								
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	973	2.363	0	438	973	1.925	0	0
Langfristige Schulden								
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6.284	4.204	0	0	6.284	4.204	0	0
Langfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	8.475	8.558	0	0	0	0	8.475	8.558
Kurzfristige Schulden								
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5.242	2.530	0	0	5.242	2.530	0	0

Die Überleitung der nach Level 3 bewerteten Buchwerte stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2016	2017
Stand 1.1.	2.602	8.475
Unternehmenserwerbe	5.534	0
Aufzinsung	809	544
Tilgung	-424	-414
Auflösung ergebniswirksam	-642	0
Erhöhung ergebniswirksam	129	197
Ergebniswirksame Kursdifferenzen	467	-244
Stand 31.12./30.6.	8.475	8.558

Die Aufzinsung wurde im Zinsaufwand, die Auflösung im sonstigen Finanzergebnis, die Erhöhung im sonstigen operativen Aufwand 2016 und im sonstigen Finanzergebnis 2017 und die Kursdifferenzen in den Währungsdifferenzen im Finanzergebnis in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst. Die Level 2 Fair Values werden anhand von beobachtbaren Marktdaten ermittelt. Unter Zugrundelegung von beobachtbaren Währungs- und Zinsdaten wird intern mittels Discounted-Cashflow-Berechnung der Fair Value der Finanzinstrumente ermittelt. Die Level 3 Fair Values werden intern anhand von anerkannten Berechnungsmodellen unter Zugrundelegung von laufzeitäquivalenten Marktzinsen und impliziten Volatilitäten ermittelt. Die Berechnung erfolgt mittels Discounted-Cashflow-Berechnung auf Basis strategischer Planungen.

Sensitivitätsanalyse für bedeutende Inputfaktoren bei der Ermittlung der Level 3 beizulegenden Zeitwerte zum 30. Juni 2017:

in TEUR	Änderung der Annahme	Veränderung beizulegender Zeitwert	
		bei Anstieg	bei Verringerung
Zinssatz	+/- 1 BP	-248	258
Prognostizierte Ergebnisgröße	+/- 10%	816	-816
EUR/RUB	+/- 10%	-185	226

EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

Zum 30. Juni 2017 bestehen keine Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Es haben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen ergeben. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2016 verwiesen.

Zur Akquisition der Capital Investment d.o.o. siehe Seite 18–19.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Nach Ende der Zwischenberichtsperiode sind keine weiteren wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse aufgetreten.

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 87 (1) BÖRSEGESETZ

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Bergheim, am 24. Juli 2017

DI Herbert Ortner e.h.

Vorstandsvorsitzender

Mag. Christoph Kaml e.h.

Vorstand für Finanzen

DI Martin Zehnder, MBA e.h.

Vorstand für Produktion

UNTERNEHMENSKALENDER

27. Oktober 2017	Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2017
8. Februar 2018	Bilanzpressekonferenz
25. Februar 2018	Record Date Hauptversammlung
7. März 2018	Hauptversammlung
9. März 2018	Ex-Dividendentag
12. März 2018	Record Date Dividende
13. März 2018	Dividendenzahltag
30. April 2018	Veröffentlichung 1. Quartal 2018
30. Juli 2018	Veröffentlichung 1. Halbjahr 2018
29. Oktober 2018	Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2018

Weitere Termine wie Messen oder Roadshows werden im Finanzkalender auf der Homepage angekündigt.

INVESTOR RELATIONS

Hannes Roither

Tel. +43 662 2281–81100
 Fax +43 662 2281–81070
 h.roither@palfinger.com

PALFINGER AG
 LAMPRECHTSHAUSENER BUNDESSTRASSE 8
 5101 BERGHEIM
 ÖSTERREICH

WWW.PALFINGER.AG

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.
 Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Worten wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier dargestellten Erwartungen abweichen.

Veröffentlicht am 27. Juli 2017.

Satz: inhouse produziert mit FIRE.sys

Druck- und Satzfehler vorbehalten.